

PRÜFUNGSHECK

der Fakultätsvertretung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät an der JKU Linz

Wie sieht der Ablauf einer Prüfung bei Ihnen aus?

Die Studierenden erhalten ein übersetztes Digestenfragment (oder eine Codexstelle) ausgehändigt, und müssen dieses interpretieren. Dabei gilt es: den skizzierten Sachverhalt zu rekonstruieren, die behandelten Rechtsprobleme offenzulegen und die Entscheidung des jeweiligen Juristen zu erläutern. Darüber hinaus sind Theoriefragen zu beantworten, die thematisch mit dem Text zusammenhängen können.

Wie lange dauert eine Prüfung für gewöhnlich?

20 Minuten

Wie viele Fragen stellen Sie in der Regel pro Kandidat*in?

Neben der oben erwähnten Interpretation eines Fragments bis zu drei Theoriefragen.

Prüfen Sie in Gruppen oder einzeln? Wenn ja, geben Sie Fragen weiter?

Einzeln.

Welche Literatur empfehlen Sie zur Vorbereitung?

Neben dem Besuch der Vorlesung empfehle ich die Lektüre eines der folgenden Lehrbücher: *Apathy/Klingenberg/Pennitz*, Einführung in das römische Recht; *Mayer-Maly*, Römisches Recht; *Hausmaninger/Selb*, Römisches Privatrecht; *Kaser/Knütel(/Lohsse)*, Römisches Privatrecht (jeweils in beliebiger Auflage). Ferner ist es ratsam, die "Digestenexegese" von *Prof. Wimmer* durchzuarbeiten.

Was ist Ihnen bei der Prüfung besonders wichtig?

Die Studierenden sollten den Eindruck vermitteln, ein Grundverständnis für das römische Privatrecht erworben zu haben. Wichtiger als Detailwissen ist mir, dass zentrale Rechtsinstitute und -prinzipien verstanden wurden, und fallbezogen angewendet werden können.

Gibt es Stoffeinschränkungen?

Die Prüfung beschränkt sich auf das römische Privatrecht. Im Zentrum stehen schuld-, sachen- und erbrechtliche Rechtsprobleme.

